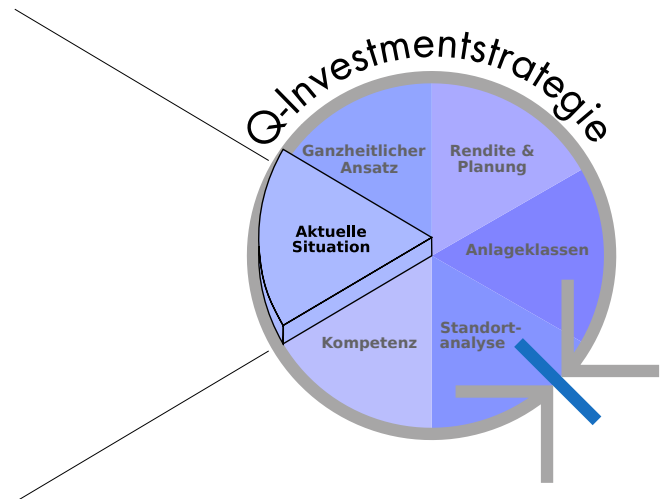


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

Oktober 2016

Strategie	Performance seit	
	14.11.2008	31.12.2015
Defensive	+ 27,7 %	- 0,1 %
Dynamic	+ 95,6 %	+ 0,26%
Select	Seit Auflage 18.8.2014	+ 4,98 %



Fakten: Willkommen im Quantensprung

Können Sie noch gedruckte Landkarten lesen - oder die berühmten blaugelben Stadtpläne wieder richtig zusammenfalten? Allein die Frage mutet manchem schon so verstaubt an, wie die Idee, zur Klärung einer Wissensfrage in ein 20-bändiges enzyklopädisches Lexikon zu schauen anstatt ins Web. Ihre Familie, Freunde und Bekannten sind mit Ihnen gemeinsam in einer Gruppe auf WhatsApp, Ihr Lokalpolitiker verkündet seine Sicht der Dinge auf Twitter und neueste Fotos bewundern Sie auf Snapchat. Und durch die Stadt führt Sie natürlich Google Maps, installiert auf Ihrem Smartphone. Nein, Sie lesen hier keinen gesponserten Werbetext dieser Anbieter, sondern eine schlichte Zustandsbeschreibung Ihres Alltags. Und sind damit schnell bei der Frage, wer den eigentlich beherrscht. Doch gönnen Sie sich ruhig mal das kostbare Gut „Zeit“ und blättern Sie zurück: Gerade mal 20 Jahre ist es her, dass die ersten Anzeichen der Digitalisierung im Alltag von Normalbürgern auftauchten: Internetnutzung, Navigationssysteme in Fahrzeugen, die Suchmaschine mit „g“ wurde unersetzlich und Wikipedia verdrängte die altherwüdi-

gen Lexika. Zugleich fand eine Demokratisierung des weltweiten Nachrichten- und Informationsflusses statt. Die alten „Informations-Gatekeeper“, wie Zeitungen, Fernseh- und Radiosender wurden signifikant entmachtet. Und wer prägt stattdessen unsere tägliche Kommunikation? Die Sozialen Netzwerke, ohne die sich die heutigen Kinder und Jugendlichen, die Digital Natives, überhaupt keine Beziehungen mehr vorstellen können. Doch das alles ist erst der Anfang. Die Menschheit steht vor einem beispiellosen Quantensprung. Das „Internet of Things“, greift um sich. Kühlschränke informieren uns, dass keine Milch mehr da ist. Von unserem Fernseher werden wir namentlich begrüßt und sofort mit dem Lieblingssender beglückt, während der Roboter unsere Wohnung staubsaugt. Auf den Straßen fahren die Autos selbstständig. Und auch Unangenehmes erledigt sich leichter: Künstliche Intelligenz macht's möglich, immer mehr schwierige oder gefährliche Tätigkeiten an Roboter zu übertragen.

Tendenzen: Global Player aus dem Nichts

Eines steht schon heute fest: In kürzester Zeit brachte die Digitalisierung „aus dem Nichts“ Unternehmen hervor, die den Giganten der industriellen Revolution von einst in Bezug auf wirtschaftliche Macht und Relevanz für das gesellschaftliche Leben absolut ebenbürtig sind. Google, Facebook, Amazon, Twitter und Apple sind Beispiele von Global-Playern, die nicht nur bereits jetzt unverzichtbare Teile unseres täglichen Lebens geworden sind, sondern es in noch viel höherem Maße in Zukunft sein werden. Längst

sind diese Unternehmen auch zu politischen Machtfaktoren geworden, die, weltweit aktiv, Regierungen als Hüter nationaler Gesetze mitunter nicht einmal mehr ernst nehmen. Reich geworden nutzen sie ihre enorme Kapitalbasis zur Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Künstliche Intelligenz, Emissionslose Mobilität, Raumfahrt, Internet of Things und Robotics. Einige der in diesen Bereichen tätigen Unternehmen sind hochprofitabel und haben aufgrund ihres Know-hows und ihrer Marktposition hervorragendes

Wachstumspotenzial. Natürlich reflektieren die Börsenbewertungen dieser Firmen dieses enorme Potenzial genauso wieder, wie die hohe Volatilität der Papiere das immanente Risiko. Die heutige Marktsituation in diesem Sektor ist jedoch nicht vergleichbar mit der Dot-Com Blase Ende der Neunziger Jahre. Damals wurde fast jedes Papier mit Internetbezug astronomisch hoch bewertet. Reale Umsätze oder Gewinne spielten keine Rolle. Im Gegensatz dazu beurteilt

man heute nicht fiktive, sondern tatsächliche Unternehmenszahlen. Wenn ein Unternehmen nach einer solchen Analyse heute hoch bewertet wird, dann deshalb, weil seine Substanz in der Realwirtschaft eine hohe Bewertung rechtfertigt. Im zukunftssträchtigen Bereich der Digitalisierung liegen jedenfalls enorme wirtschaftliche und soziale Chancen, die es anlagestrategisch jetzt zu nutzen gilt.

Quint:Essence

Strategy Defensive: Werterhalt im Visier

Nach wie vor präsentiert sich das Marktumfeld als äußerst schwierig für Defensive Anleger. Auch der Quint:Essence Strategy Defensive tut sich momentan eher schwer. Im Monat September verzeichnete der Fonds einen Anteilspreisrückgang von 0,31 %. Somit steht die bisherige Jahresperformance des Defensive-Portfolios bei -0,11 %. Im vergangenen Monat haben wir drei neue Positionen im Portfolio etabliert: Mit einer Gewichtung von knapp 0,75 % haben wir eine relativ kurz laufende Staatsanleihe des Stadtstaates Singapur gekauft. Die Anleihe läuft bis April 2018 und ist mit 0,5 % pro Jahr verzinst. Da wir die Anleihe zu einem Discount kaufen konnten (unterhalb des Nennwertes), rechnen wir mit einem Ertrag von ca. 0,75 % pro Jahr. Ein weiterer Neuzugang ist eine Firmenanleihe des Düsseldorfener Traditionsunternehmens Henkel. Das Papier ist in 3 Jahren fällig und zahlt einen Zinscoupon von 1,5 %. Auch dieses Papier kauften wir unterhalb des Nennwertes und erwarten deshalb einen geringfügig höheren Gesamtertrag als die 1,5 % Couponzahlung. Die Gewichtung beträgt gegenwärtig ca. 0,8 % des Fondsportfolios. Dritter September-Neuzugang ist eine Anleihe des Koninklijke KPN N.V Konzerns. Den Konzern könnte man in etwa als niederländisches Äquivalent einer Mischung aus Deutscher Post und Deutscher Telekom betrachten. Die Firmenanleihe hat eine Laufzeit bis September 2028. Wir planen allerdings nicht, das Papier bis zur Fälligkeit zu behalten. Die Anleihe zahlt einen jährlichen Zins von 1,125 % und wurde ebenfalls unterhalb des Nennwertes gekauft. Wir streben hier einen kurz bis mittelfristigen Ertrag im Bereich des Zinscoupons an. Das Papier bietet uns eine Möglichkeit, für eine gewisse Zeit zu einem überschaubaren Risiko einer Negativverzinsung des investierten Kapitals zu entgehen. Wir erkennen gegenwärtig keine Notwendigkeit, größere Veränderungen am Fondsportfolio vorzunehmen und sehen den Quint:Essence Strategy Defensive auf einem guten Weg, sein Anlageziel des Werterhalts bis Jahresende zu erreichen.

Strategy Dynamic: Megatrends & Megamergers

Der Strategy Dynamic hat nach der starken Performance der vergangenen Monate im September mit einem Anteilspreisrückgang von 1,5 % eine Pause eingelegt. Die bishe-

rige Wertentwicklung des Fonds steht bei 0,26 % seit Jahresbeginn und ist somit ca. 2,36 % besser als die des DAX. Die negative Preisentwicklung der vergangenen vier Wochen ist fast ausschließlich auf unsere Engagements in Novo-Nordisk und Bayer zurückzuführen. Die Novo-Nordisk Aktie verlor im September nach einer reduzierten Gewinnprognose fast 11 % an Wert. Grund für die geringere Gewinnerwartung war ein stärker als erwarteter Wettbewerb sowie politischer Druck auf die Medikamentenpreise in den USA. Dennoch betrachten wir das Unternehmen aufgrund seiner herausragenden Positionierung mit Blick auf den Megatrend „Diabetes“, langfristig als solides Qualitätsinvestment. Im Strategy Dynamic bleibt Novo-Nordisk deshalb weiterhin mit ca. 4 % gewichtet. Bayer wurde wegen Unsicherheiten um seine geplante Übernahme des in den USA beheimateten Saatgutriesen Monsanto abgestraft. Im Laufe des vergangenen Monats verlor die Aktie fast 7% an Wert. Wir halten Bayer nach wie vor für ein sehr gut aufgestelltes, solides Unternehmen mit einem profitablen globalen Geschäft. Wir erkennen auch, dass eine Verbindung von Bayer und Monsanto und die daraus resultierende Marktmacht große Chancen bietet. Indessen birgt eine Übernahme dieser Größenordnung - Bayer will 66 Milliarden US\$ für Monsanto zahlen - auch erhebliche Risiken. Entsprechend unserer langfristig positiven Meinung von Bayer bleiben wir investiert. Allerdings nicht mehr im bisherigen Ausmaß. Wir haben wegen des gestiegenen Risikos unsere Position in Bayer um ca. 20 % reduziert und gewichten das Papier jetzt mit ca. 4,5 % des Fondsportfolios. Sehr erfreulich hat sich hingegen unsere Apple-Position entwickelt. Die Aktie des zukunftsorientierten Unternehmens leistete mit einem monatlichen Kursanstieg von fast 7 % einen sehr positiven Performancebeitrag. Die Megatrends „Internet der Dinge“, und „E-Mobilität“, werden der Apple-Aktie auch in Zukunft eine überdurchschnittliche Performance bescheren.

Strategy SELECT: Dynamisch in die digitale Zukunft

Der September war ein guter Monat für den Quint:Essence Strategy SELECT. Mit einem monatlichen Anteilspreisanstieg von 0,36 % weist der Fonds nun einen Wertanstieg von 0,61 % für 2016 auf. Mittlerweile sind über 50 % des Gesamtvolumens in Papiere mit Bezug zur zukunftssträchtigen digitalen Wirtschaft investiert. Das Portfolio besteht zu ca. 60 % aus einer dynamischen Komponente, die es unse-

ren Anlegern erlaubt, von diesem wachsenden Megatrend zu profitieren. Aktuelle Beispiele von im dynamischen Segment vertretenen Unternehmen sind Amazon, Facebook, Apple und Alphabet. Die übrigen 40 % des Fondsportfolios sind konservativer investiert und haben die Aufgabe, das mit den großen Chancen dieser Aktien einhergehende Risiko zu reduzieren. Eine erste Bestandsaufnahme nach den Neuzugängen stimmt uns durchaus positiv: Die Neuinvestitionen haben bis Ende September einen Nettowertzuwachs (nach allen Transaktionskosten) von 5,61 % erzielt. Dieser Wertzuwachs kam innerhalb eines Zeitraums

von lediglich 4 Monaten zustande. Die dynamischen Positionen wurden während dieser Zeit schrittweise aufgebaut, was zu einer relativ geringen durchschnittlichen Gewichtung der Positionen führte. Immerhin beträgt der Performancebeitrag des Segments der Zukunftstechnologieinvestitionen zur Gesamtperformance des Fonds schon 1,64 %. Mit dem Quint:Essence Strategy SELECT sehen wir der Zukunft trotz volatiler und nervöser Märkte daher optimistisch entgegen.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser Kulturtipp für den Monat Oktober: Alice Sara Ott „Wonderland“

Vier Jahre alt war sie, als sie das Klavierspielen begann. Heute, mit 28 Jahren ist die Deutsch-Japanerin Alice Sara Ott bereits Echo Klassikpreis- und gern auch Highheelsträgerin. Nun hat sie eine neue CD veröffentlicht: auf „Wonderland“, ist sie mit Musik von Edvard Grieg zu hören. Sein berühmtes a-Moll Klavierkonzert ist ein vertrautes Terrain für die Pianistin. Sie hat es auf der neuen CD mit dem Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks unter Esa Pekka Salonen eingespielt. Kraftvoll, präsent klingt die Aufnahme, Solistin und Orchester harmonieren perfekt. Neben dem a-Moll Konzert gibt Ott Griegs Lyrische Stücke zu Gehör. Sie sind eine Art musikalisches Tagebuch, das er über viele Jahre hinweg geführt hat. Auch hier überzeugt die Pianistin durch ihre Technik und die Klarheit der Interpretation. Unser Fazit: eine brillante Grieg-Aufnahme, die man unbedingt entdecken sollte.